

Anti-racist parade 2018 Hamburg

**Abolish** frontiers!

**This world is our world!**

**For communism!**

**“Whose morning is the morning?  
Whose world is the world?  
Our world!”**

From the whole republic we come and carry on the streets of Hamburg our passion for another world. A world without exploitation and tyranny! A world without racism, without fascism, without sexism. We want a world where the vast majority of the workers who produce social wealth share it with one another. We want a world in which the production and consumption is in accordance with the natural foundations of life!

We want a world without borders that separate people from each other. A

world in which nobody is subordinate to somebody else.

### **The world today**

The brutal reality for most of the world's population is imperialism: hunger, torture, flight, exploitation, environmental destruction, patriarchy, racism and fascism. Recent wars in Syria, Sudan, Iraq, Yemen, Afghanistan, Congo, Myanmar, Palestine, Kurdistan, Mexico ...

Metropolitan states like the imperialist great power Germany are the main actors! Countries, even entire continents are plundered and destroyed. Hand in hand with the rulers and compradors in the dependent coun-



tries. Fewer and fewer people manage to escape this barbarism and reach the fortress of Europe. Even whoever arrives here is not protected and safe.

Threats, repression and lawlessness continue on other levels. Structural racism of the German state authorities prevails in offices, in schools, at workplaces and in the camps. Parallelly to this, steadily increasing, merciless deportations take place.

Racism characterizes everyday life, from verbal insults to Nazi hunts on the streets. Increasing racist-fascist propaganda incitement becomes socially acceptable in parliaments, in parties and media, in all its obnoxious forms of anti-Islamism, anti-Semitism, anti-Ziganism, etc.

German Nazi fascism in the 1920s developed out of the reactionary bourgeois democracy of the Weimar Republic. After World War II it was beaten, but not destroyed.

Nazi henchmen participated in building the FRG. Nazi organizations continued to act: Attack on Rudi Dutschke 1968, Oktoberfest bombing in Munich in 1980. In the following years Nazi pogroms and murders in Hoyerwerda, Solingen, Rostock-Lichtenhagen, Mölln, Dessau...

Between 2000 and 2006 the "NSU" killed nine migrant people under "state-observation". And in recent weeks, the racist mob in Chemnitz

and Köthen raged against refugees, migrants and anti-fascists. And what will be tomorrow? What shall we do?

### **Build an anti-racist & anti-fascist network!**

That's the order of the day. Together we are much stronger. It is not enough to accuse right wing tendencies in society! It's much more: Let's together face the growing fascism! Let's organize our resistance! Solidarity is our hope! Today's parade is a beacon!

### ***We imaginatively, accusatorily, courageously and self-confidently demand in the streets of Hamburg:***

Abolish frontiers! Right to stay for everyone! Away with all racist asylum- and integration-laws! Equal democratic rights for all! Stop fascism and racism!

### **Another world, another society is possible!**

A world of international solidarity in this one world of humanity! Yes, when all the exploited and oppressed people fight together against the capitalist-imperialist system. For socialism! For communism!

### **"Forward and remember what our strength is: Solidarity!"**

**Antirassistische Parade 2018 Hamburg**

**Grenzen niederreißen!**



**Diese Welt ist unsere Welt!  
Für Kommunismus!**

**„Wessen Morgen ist der Morgen?  
Wessen Welt ist die Welt?  
Unsere Welt!“**

Aus der ganzen Republik kommen wir und tragen auf die Straßen Hamburgs unsere Sehnsucht nach einer anderen Welt. Eine Welt ohne Ausbeutung und Tyrannei! Eine Welt ohne Rassismus, ohne Faschismus, ohne Sexismus. Wir wollen eine Welt, in der die übergroße Mehrheit – wir werktätigen Menschen, die den gesellschaftlichen Reichtum schaffen, diesen miteinander teilen. Wir wollen eine Welt, in der in Übereinstimmung mit den natürlichen Lebensgrundlagen produziert und konsumiert wird!

Wir wollen eine Welt ohne Grenzen, die Menschen voneinander trennen. Eine Welt, in der niemand des anderen Untertan ist!

### **Die heutige Welt**

Die brutale Realität für den größten Teil der Weltbevölkerung ist der Imperialismus: Hunger, Folter, Flucht, Ausbeutung, Umweltvernichtung, Patri-

archat, Rassismus und Faschismus. Aktuelle Kriege in Syrien, Sudan, Irak, Jemen, Afghanistan, Kongo, Myanmar, Palästina, Kurdistan, Mexiko ... Metropolstaaten wie die imperialistische Großmacht Deutschland sind die Hauptakteure! Länder, ja ganze Kontinente werden ausgeplündert und zerstört. Hand in Hand mit den Machthabern und Kompradoren in den abhängigen Ländern. Immer weniger Menschen schaffen es, vor dieser Barbarei zu fliehen und die Festung Europa zu erreichen. Selbst, wer hier ankommt, ist sich seines Lebens nicht sicher.

Bedrohung, Repression und Rechtlosigkeit gehen auf anderen Ebenen weiter. Struktureller Rassismus der deutschen Staats-Behörden herrscht in Ämtern, in Schulen, an Arbeitsplätzen und in den Lagern. Parallel dazu erfolgen stetig steigende, gnadenlose Abschiebungen. Gesellschaftlicher Rassismus prägt den Alltag, von verbalen Beleidigungen bis hin zu Nazi-Hetzjagden auf den Straßen.



Anwachsende rassistisch-faschistische Propaganda-Hetze wird gesellschaftsfähig in Parlamenten, in Parteien und Medien, in all ihren widerwärtigen Formen Antiislamismus, Antisemitismus, Antiziganismus, usw.

Der deutsche Nazi-Faschismus in den 1920er Jahren hat sich aus der reaktionär-bürgerlichen Demokratie der Weimarer Republik entwickelt. Nach dem zweiten Weltkrieg war er geschlagen, aber nicht vernichtet.

Nazi-Schergen bauten die BRD mit auf. Nazi-Organisationen agierten weiter: Anschlag auf Rudi Dutschke 1968, Oktoberfest-Attentat München 1980. In den folgenden Jahren Nazi-Pogrome und Morde in Hoyerswerda, Solingen, Rostock-Lichtenhagen, Mölln, Dessau...

2000 – 2006 ermordete der „NSU“ neun migrantische Menschen unter „Staatsaufsicht“. Und in den letzten Wochen wütete der rassistische Mob in Chemnitz und Köthen gegen Geflüchtete, MigrantInnen und AntifaschistInnen. Und was wird morgen sein? Was sollen wir tun?

## **Antirassistisches & Antifaschistisches Netzwerk aufbauen!**

Das ist ein Gebot der Stunde. Gemeinsam sind wir viel stärker. Es genügt nicht einen „Rechtsruck“ der Gesellschaft anzuklagen! Es geht um viel mehr: Stellen wir uns gemeinsam der

wachsenden Faschisierung entgegen! Organisieren wir unseren Widerstand! Die Solidarität ist unsere Hoffnung! Die heutige Parade ein Feuerwerk!

## ***Phantasievoll, anklagend, mutig und selbstbewusst fordern wir auf den Straßen von Hamburg:***

Grenzen einreißen – Bleiberecht für alle! Weg mit allen rassistischen Asyl- und „Integrations“gesetzen! Gleiche demokratische Rechte für alle! Faschisierung und Rassismus stoppen!

## **Eine andere Welt, eine andere Gesellschaft ist möglich!**

Eine Welt der internationalen Solidarität auf dieser einen Welt der Menschheit! Ja, wenn alle Ausgebeuteten und Unterdrückten vereint gegen das kapitalistisch-imperialistische System kämpfen. Für den Sozialismus – für den Kommunismus!

## **„Vorwärts und nicht vergessen worin unsere Stärke besteht: Die Solidarität!“**

September 2018

# **TROTZ ALLEDDEM!**

[www.trotzalledem1.ml](http://www.trotzalledem1.ml) –  
[trotzalledem1@gmx.de](mailto:trotzalledem1@gmx.de)

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56,50829 Köln